

# Aufruf zu einer Sammlung zugunsten der hilfreichen Sappeure und Pontoniere

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **73=93 (1927)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. „*Gaskampf*: Kampfmittel, Kampfverfahren, Gaskampftaktik, Geschichte.“
2. „*Gasschutz*: Entwicklung des Gasschutzes, der Gasschutzmaske. Notwendigkeit der Gasschutzorganisation.“

Pour le Comité Central de la S. S. O. :

Le Secrétaire:

*Bolzani*, Major.

---

### **Aufruf zu einer Sammlung zugunsten der hilfreichen Sappeure und Pontoniere.**

Noch sind Trauer und Schrecken im ganzen Lande wach über die furchtbaren Verheerungen, die durch unwiderstehliche Naturgewalt im Bündnerland und im st. gallischen Rheintal angerichtet worden sind. Geldsammlungen von Haus zu Haus und durch die meisten unserer Tagesblätter suchen nach Kräften zur Behebung des in die Millionen steigenden Schadens beizutragen. Die Gaben fließen erfreulicherweise reichlich, wie dies im Schweizerland von jeher geschehen ist, wenn es gegolten hat, vom Unglück betroffenen Brüdern und Schwestern beizustehen.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Unteroffiziersverbandes betrachtet es als kameradschaftliche Pflicht, in der Oeffentlichkeit seiner Auffassung Ausdruck zu geben, daß es auch Sache aller patriotisch denkenden Kreise ist, derjenigen zu gedenken, die unter Zurückstellung aller persönlichen Interessen, zum Teil auch mit dem Risiko des Lebens, allen Bedrängten beigestanden sind und den Verheerungen so gut als möglich Einhalt geboten haben. Wenn auch von einer Notlage unter diesen wackeren Soldaten nicht geredet werden kann, so ist doch festzustellen, daß viele von ihnen durch den verlängerten Dienst mehr oder weniger starke Einbuße an ihren Einkommen erlitten haben. Es sind viele Arbeiter und Handwerker unter diesen hilfreichen Sappeuren und Pontonieren, deren Lohnausfall nicht gedeckt werden kann, kleine Geschäftsleute, deren Betriebe ins Stocken geraten sind. Allen diesen Betroffenen soll geholfen werden, damit in ihnen und allen Angehörigen der Armee nicht das bittere Gefühl entsteht, die Erfüllung einer schweren, von jedem Soldaten aber als selbstverständlich betrachteten Pflicht werde in der Oeffentlichkeit nicht anerkannt.

Im Einverständnis mit dem Kommandanten der 6. Division, den Kommandanten des Sappeur-Bataillons 6 und des Pontonier-Bataillons 3 eröffnet der Schweiz. Unteroffiziersverband eine Sammlung, deren Ertrag den beiden zuletzt genannten Kommandostellen zur Verfügung gehalten wird, die gegenwärtig Erhebungen durchführen über den Umfang der durch diesen außerordentlichen Dienst unter ihren Soldaten entstandenen wirtschaftlichen Schäden. Wir bitten alle, die den opferfreudigen Geist und das tatkräftige Handeln dieser Wackeren anerkennen, dies durch eine Einzahlung mit dem Ver-

merk „*Sammlung Sappeure-Pontoniere*“ an die *Zentralkasse des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Frauenfeld, auf Postcheckkonto VIII c 266*, bekräftigen zu wollen.

Der Zentralvorstand  
Des Schweiz. Unteroffiziersverbandes  
Adj.Uof. *Möckli*, Präs.

---

## **Inhalt der „Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft.“**

**Heft 9, September 1927.**

Taktische Aufgaben auf kriegsgeschichtlicher Grundlage.  
Der Handstreich auf Lüttich. Anfang August 1914. Von Germanicus (Fortsetzung).  
Das Begegnungsgefecht der 3. französischen Kolonial-Division und des VI. deutschen aktiven Armeekorps bei Rossignol, St.Vincent und Tintigny, am 22. August 1914. Eine taktische Studie. Von Hptm. R. Allemann, Kdt. Mitr.-Kp. IV/17, Zürich (Mit einer Skizze).  
Entsprachen die ersten Feldzugspläne der Mittelmächte der politischen Lage? Von Oberst a. D. J. C. van den Belt (Schluß).  
Mes impressions de guerre. Par le Colonel Lebaud, en retraite (Suite).  
Eine taktische Aufgabe auf kriegsgeschichtlicher Grundlage. Von Fmlt. d. R. August Urbański v. Ostrymiecz.  
Mitteilungen. — Literatur.

---

## **Sommaire de la Revue Militaire Suisse.**

**No. 9, Septembre 1927.**

- I. Notre défense nationale d'après l'expérience de la guerre mondiale, par le colonel commandant de corps Sprecher von Bernegg.
- II. L'instruction des troupes de montagne, par V.
- III. Chroniques allemande, française.
- IV. Informations: Dégâts naturels et emploi des troupes, par L. — Service en campagne. — Cahiers militaires. — Presse militaire.
- V. Bulletin bibliographique. — Divers. — Lectures d'histoire.

---

## **Literatur.**

„*Japans Außen- und Innenpolitik seit 1868. Ein Ueberblick*“. Berlin 1927. R. Eisen-schmidt. Preis Mk. 1.80.

Das kleine — leider anonym erscheinende — Büchlein gibt einen guten Abriß der modernen japanischen Geschichte, vielleicht etwas stark vom deutschen Standpunkt aus. Redaktion.

---

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.  
La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner  
le titre complet de la Revue.